

RICHARD MAYER

Richard Mayer, ~~.....~~ München

Commerzbank AG
Vorstand
Kaiserplatz

60261 Frankfurt

21. April 2011

Per Fax vorab: 069 / 136 – 294 92

Zur HV 2011 stelle ich folgende Gegenanträge:

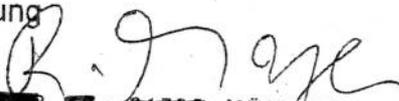
1. Gegenantrag zu TOP 2 – Entlastung des Vorstandes

Der gesamte Vorstand gehört nicht entlastet, sondern sofort entlassen. Seit dem dubiosen Schrottkauf „Dresdner Bank“ hat sich unser Kurs geviertelt und die Aktienstückzahl wird nahezu vervierfacht, also sehr stark verwässert. Jahrelang glänzt die Commerzbank AG durch massive Kursverluste und Dividendenausfälle. Der DAX und viele andere Aktien stehen inzwischen wesentlich höher als vor der Finanzkrise. Man kann Herrn Blessing als den „Totengräber der Commerzbank“ bezeichnen. Anstatt das Vermögen aller Commerzbankaktionäre zu vermehren, hat er massiv Kapital vernichtet. Dieser „Totengräber“ wird sich zur kommenden HV eine schwachsinnige Story einfallen oder Schönredner antanzen lassen, um von dem Gesamtdesaster abzulenken.

2. Gegenantrag zur TOP 3 – Entlastung des Aufsichtsrates

Auch der gesamte Aufsichtsrat gehört nicht entlastet, sondern in den Ruhestand versetzt und entlassen, denn hier wurde jahrelang geschlafen und geschlampt. Man ist seiner Kontrollfunktion in den letzten Jahren nie nachgekommen. Wie kann man sich nur die zu recht geschminkte Leiche „Dresdner Bank“ auf den Bauch binden lassen? Diese Leiche kann nie mehr entsorgt werden. Herr Müller war doch selbst jahrelang Vorstand der Commerzbank AG. Er kennt doch die Probleme der Banken. Aber auch bei der Rückführung der stillen Einlage hat der Aufsichtsrat innerhalb der Kontrollfunktion total versagt. Er hat den Vorstand „wüten und ramschen“ lassen. Im Zuge dieser Maßnahme wurde der Kurs der Commerzbank AG verramscht, alle Altaktionäre der Commerzbank AG wurden schonungslos verramscht und veräppelt.

Mit verbindlicher Empfehlung


~~.....~~ MÜNCHEN • DEUTSCHLAND
PHONE: ~~069 29 29 29 29~~ • FAX: ~~069 29 29 29 29~~